

	<p>Tárgyak: Inneres der Halberstädter Synagoge</p> <p>Intézmény: Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur Judenstr. 25/26 38820 Halberstadt 03941/ 60 67 10 mma-halberstadt@t-online.de</p> <p>Gyűjtemények: Judaica</p> <p>Leltári szám: o. Inv.</p>
--	---

Leírás

Das Aquarell der Halberstädter Künstlerin Käthe Lipke zeigt eine Innenansicht der Synagoge um 1930. Der Bau wurde 1712 durch den Halberstädter Hofjuden Berend Lehmann errichtet und galt als eine der größten und prächtigsten Barocksynagogen in Deutschland.

Die Innengestaltung der Synagoge ist durch historische Schwarzweißfotos lückenlos belegt, dieses Bild ist allerdings das einzig bekannte Dokument, das einen Eindruck von der Farbigkeit des Raumes gibt.

Der Blick der Künstlerin geht nach Osten, man erkennt den aufwändig gestalteten barocken Aron HaKodesch, den Schrein, in dem hinter dem blauen Samtvorhang die (über 70!) Torarollen bewahrt wurden; davor die achteckige Bima, das erhöhte Pult für die Toralesungen.

Bei dem Aquarell handelt es sich um eine Leihgabe des Städtischen Museums Halberstadt.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Aquarell
Méret:	66 x 41 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1930
	ki	Käthe Lipke (1881-1969)
	hol	Halberstadt
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	

ki
hol Synagoge Halberstadt

Kulcsszavak

- akvarell
- zsinagóga